✱ Zille Stube ✱



Keene Umstände, Se sin willkommen, machen Se sichs man scheen jemitlich. Un vor Jujereiste un de mit Spreewasser getooften jibt et hier een jesundenet Fressen – Vazeihung Essen – nach de alte Devise: Eß langsam Wilhelm, du globst jar nich, wat man allet rinschlajen kann. Un denn och de Feuchtigkeeten forn. Durscht, Junge, Junge, Se wissen doch: Doppelt hält bessa. Denn wir in Berlin sin jastfreindliche Leute un ham jern Besuch. Wat sajen Se? Ach wat. Juten Appetit un profit Wohlsein.

Pleite

„Nee, dit Berlin is doch wirklichn zu jroßet Lausenest, nee, son Lausenest is mir noch nich vorjekomm! Willick neulich hundat Mark wechseln, faß inne Tasche – habe keene."



Was zum vorneweg essen

	M
Schinkencocktail	3,25
Heringsfilet Hausfrauen Art mit Butter und Brot	4,25
Gefüllter Pfirsich mit Geflügelsalat	5,75
Hausgeräucherte Putenbrust mit Pilzsalat und Toast	7,05

Suppen zum Magen anwärmen

Champignoncremesuppe	3,55
Kraftbrühe mit Rindermark und Kalbfleischklößchen	2,15
Kartoffelsuppe mit Croûtons und Würstchen	3,30

Eierspeisen

Pochiertes Ei im Näpfchen auf Champignon mit Sauce Choron und Toast	6,05
Omelett mit Geflügelleber	7,15

Det ißt der Berliner so jerne

Rinderschmorbraten mit Champignons, Zwiebeln und Käse überbacken, dazu Kartoffelkroketten	11,95
Wildgulasch mit Champignons und Kartoffelbrei	7,40
Pökeleisbein mit Sauerkraut, Erbsbrei und Salzkartoffeln	Preis nach Gewicht
Berliner Masthuhn mit gebuttertem Gemüse und Pommes frites	11,55
Hammelkeule mit Speckbohnen und Schinkenkroketten	8,15
Berliner Hühnerfricassee mit Champignons, Fleuron und Butterreis	10,20
Krautroulade mit würziger Pilz-Fleischfüllung und Schwenkkartoffeln	9,70
Ochsensteak mit Zwiebeln, Champignons und Thymiansauce gedünstet, Sardelle, Kapern, saurer Sahne und Kartoffelbällchen	11,95
Gebratene Leber mit Zwiebelpilzen und Kartoffelpüree	10,15
Geschmorte Schweinshaxe mit Gemüsen und Röstkartoffeln	11,00



Zum Hoteldirektor kommt ein Mann gestürmt: „Helfen Se mir, meine Frau will sich ausn Fensta im siemten Stock stürzen."
„Watt soll ick denn da helfen?"
„Naja, det dumme Luda bringts Fensta nich uff."



„Wenn ick n Schnaps jetrunken habe, bin ick n andrer Mensch und der andre Mensch will denn och noch n Schnaps."



Liebern Darm varenkt alsn Wirt wat jeschenkt







Maschine für Fleisch.

„Ick, wenn ick den Braten jeteilt hätte, ick hätte mir det kleene Stücke jenomm."
„Wat willste eijentlich, du hast doch det kleene Stücke."



Sauerkrautpresse.



„Peter, wat möchste denn lieba, en Brüdachen oda en Schwestachen?"
„Wat jeht denn schnella?"



Fisch muß sein

	M
Heilbuttfilet in Weißweinsauce mit feinen Gemüsestreifen und Petersilienkartoffeln	10,40
Forelle „Müllerin" mit Champignons und Schwenkkartoffeln	Preis nach Gewicht

Eine besondere Empfehlung des Küchenchefs

Schweinsrückensteak nach „Droschkenkutscher Art" mit Pommes frites (Schweinsrückensteak mit Schinken, Champignons, gebackenem Ei und Sauce béarnaise)	16,25
Doppeltes Ochsensteak für 2 Personen mit verschiedenen Gemüsen, Sauce béarnaise und Kartoffelkrusteln	30,00

Wenn die Küche kalt bleibt

Salamiplatte mit Sahnemeerrettich, Delikateßgurke, Butter und Brot	7,25
Hackepeter mit Eigelb, Pilzsalat, Butter und Brot	7,30
Gemischte delikate Käseplatte mit Butter und Schmalz	7,40

Unsere „Runde Sache"

Harzer Käse mit Entenschmalz	1,75
Eisbeinsülze mit Remoulade und Röstkartoffeln, Salatbeilage	3,95
Dufte Platte für 2 Personen Hackepeter, Schinken, Salami, Käse, Wurstsalat und deftig-würziger Garnitur	19,90

Für kleine und große Leckermäuler

Nougat-Vanille-Creme mit Sahne und Eierlikör	4,45
Vanilleparfait mit Schokosplitter und Krokantsahne	4,80
Geeister Obstsalat mit Sahne	5,80



Messerputzmaschine.

Der Blutdruck

Heinrich Zille ging mit Vorliebe in die Lokale, in denen es einen deftigen „Happenpappen" gab. Und am liebsten aß er eine schöne heiße Blutwurst. Die Budiker wußten das schon und ließen den „roten Darm" ein bißchen länger im kochenden Wasser. Doch einmal war so eine prall gefüllte Wurst geplatzt. Der Wirt wollte sich mit vielen Worten entschuldigen, doch Zille wehrte ab, sah abwechselnd mitleidig auf die „Geplatzte" und auf den Wirt. Dann sagte er: „Merkwürdig, der Wurscht jehts wie mir — ooch zu hohen Blutdruck!"





Wurststopfmaschine.





Lieben kann ick dir imma Heiraten tu ick dir nimma





Die Reihenfolge

Wieder einmal ist Pinselheinrich mitten in seinem Milljöh. Viele kleine und auch große Zettel sind schon voller Figuren. Nun, so scheint ihm, ist eine Verschnaufpause angebracht. Und so steuert er zur Klause.



Dienstbeflissen fragt der Kellner: „Was darf es denn sein? Wein? Bier? Oder Kognak?“ Sehr aufmerksam hatte Heinrich Zille zugehört, dann sah er mit großen Augen den Kellner an und antwortete: „Det is ja ausjezeichnet. So is et mir jerade recht — die Reihenfolge!“

Alkoholfreie Getränke

		M/Glas
Margonwasser ohne Geschmack	0,33 l	0,50
Margon-Cola	0,25 l	1,00
Margon-Capriccio	0,25 l	1,50
Diabetiker-Fruchtsaftgetränk	0,33 l	0,75
Säfte und Moste nach Angebot		

Berliner Pilsner

für „kleenen Durscht“	0,25 l	0,90
für „großen Durscht“	0,5 l	1,80
Berliner Weiße mit Schuß	0,33 l	0,85

Spirituosen aus dem VEB Bärensiegel Berlin

		M/4 cl
Getreidekümmel	38 %	2,00
Halb und Halb (Feiner Kräuterlikör)	40 %	2,25
Kirsch mit Whisky (Fruchtsaftlikör)	25 %	2,25
Apfel mit Weizenkorn (Appelbär)	25 %	2,50
Alter Berliner Getreidekorn	38 %	2,75
Weinbrand „Alexander“	38 %	3,75

Spirituosen anderer Hersteller

Pfefferminzlikör „Eismint“	25 %	2,00
Boonekamp	40 %	2,00
Kaffeelikör Santos	25 %	2,50
Wodka Brillant	40 %	2,50
Russischer Wodka	40 %	3,00
Der Alte aus Nordhausen	38 %	3,00
Karlsbader Becherbitter	38 %	3,25
Feiner Alter Wilthener Weinbrand	38 %	4,00

Alte und neue Berliner Spezialitäten

Zillejule (Kirschlikör, Eierlikör)	4 cl	2,40
Blaues Wunder (Weiße, Curaçao)	0,33 l	3,95
Berliner Weiße mit Fahne (Weiße mit Edelkirschlikör)	0,33 l	3,95
Knie-Gänger (Gin-Tonic)	0,2 l	4,25





☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Frau Schulze meldet der Polizei, daß ihr Mann seit drei Tagen verschwunden ist und erfährt, eine männliche Leiche sei in der Spree aufgefischt worden. Der Polizist fragt: „Hat Ihr Mann besondere Kennzeichen?“
„Freilich, er stottat.“

✶ En jeschenkten Drachen Kiekt man nich inn Rachen ✶





Gläser ohne Henkel

Noch bevor Heinrich Zilles drei Kinder, Grete, Hans und Walter, in die Schule kamen, mußten sie schon Brillen tragen. Ein angeborenes Leiden von der Mutter her.

In den Weihnachtstagen besuchte einmal Heinrichs alter Freund, der Schriftsteller Dr. Adolf Heilborn, die Zilles. Dr. Heilborn war ebenfalls Brillenträger.

Pinselheinrich blickte die vier lange der Reihe nach an, dann seufzte er tief und sagte: „Ihr alle mit eure villen Jläsern — zu dämlich is det, weil an keens 'nen Henkel dranne is."

Weißweine

			M/Fl.
Debröier Lindenblatt	Ung.	4.29	15,00
Muskat Ottonell	Rum.		15,00
Grauer Mönch	Ung.	4,64	16,25
Freyburger Schloßkeller	DDR		17,50
Kronentau	DDR	6,43	22,50
Sonnenhöfchen	DDR	6,43	22,50

Rotweine

Erlauer Stierblut	Ung.	3,40	11,90
Pinot Noir	Rum.		12,50
Rosenthaler Kadarka	Bulg.		12,50
Romanze la rouge	DDR	5,71	20,00
Referenz	DDR		20,00

Dessertweine

Cotnari	Rum.	0,6 l	15,00
Murfatlar	Rum.	0,6 l	16,25

Wermut

Villano rot und weiß mit Zitrone	DDR	0,1 l	2,80
Villano rot und weiß	DDR	0,7 l	18,40

Schaumweine

Rotkäppchen Grand Mousseux	DDR	½ Fl.	17,50
Sowjetischer Sekt	UdSSR	1 Fl.	30,00
Schloß Wackerbarth Rubin	DDR	1 Fl.	31,25
Rotkäppchen Sonder-Cuvée Lagersekt, süß und halbtrocken	DDR	1 Fl.	34,50

Warme Getränke

	M
Kännchen Malzkaffee, komplett	1,13
Tasse Kaffee, komplett	1,25
Kännchen Mocca, komplett	2,38
Kännchen Tee mit Zucker und Zitrone	1,25

Gültig ab 1. Juli 1987

Madame Bovary
Ein Sittenbild aus d. Provinz. Von Gustave Flaubert. Deutsch von Josef Ettlinger. ca. 600 S. Preis nur 3 Mk., fein gebd. 4 Mk.
Das Meisterwerk der französ. realist. Literatur in musterhafter Uebersetzung.
Zu bez. d. alle Buchh. E. Piersons Vlg., Dresden.

Ein Fremdenführer zeigt Besuchern Berlin. Einer fragt: „Was ist denn das für ne Kirche?"
„Det is det rote Rathaus."
„Und wieviel Leute arbeiten in dem roten Rathaus?"
„Nu, so unjefähr de Hälfte."

„Welt-Detektiv"
Preiss Berlin 3, Leipzigerstr. 107 I Ecke Friedrichstr. Tel. I. 3571.
Beobachtungen, Ermittelungen in allen Privatsachen! Ueberall!
Heirats- (Vorleben, Ruf, Charakter, Vermögen etc.)
In- u. Ausland! — Diskret! — **Auskünfte.**







„Ick hab mir vorhin zwee Finga jeklemmt."
„Is det de Meechlichkeit. Ick zwee Speisekarten aus de Zillestube."

Wird frei geliefert. Frei! Für Denjenigen, der anfrägt. Auch Ihnen frei!

Wir empfehlen uns



Hotel **Stadt Berlin**

(204) DKB · BmG 046/3857/86